

## Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	1
1.1. Was ist Feng Shui	1
1.2. Geschichte	1
1.3. Grundprinzipien	1
1.3.1. Energieprinzip	1
1.3.1.1. Lebensenergie Chi	1
1.3.1.2. Strenergie Sha	2
1.4. Prinzip von Yin und Yang	2
1.4.1 Allgemeine Merkmale von Yin und Yang	2
1.5 Die Fünf Elemente	3
1.5.1. Die Fünf Elemente und ihre Bedeutung	3
1.5.2. Zyklen der Elemente	3
1.5.2.1 Sheng-Zyklus	3
1.5.2.2 Ko-Zyklus	4
1.6 Die Acht Trigramme	4
1.7. Das Bagua	5
1.7.1 Anwendung des Bagua	5
1.7.2. Bedeutung der einzelnen Zonen	6
1.7.3. Beispiele anhand einer Wohnung	6
2. Feng Shui Hilfsmittel	7
2.1. Entrümpeln	7
2.2. Möbel	7
2.3. Licht	7
2.4. Farben	8
2.5. Bilder	8
2.6. Spiegel	8
2.6.1 Aktivierung von Chi	8
2.6.2. Schutz vor Sha	9
2.6.3. Beeinflussung der Energiestromrichtung	9
2.7. Klänge	9
2.8. DNS-Spiralen	10
2.9. Kristalle	10
2.10. Mobiles	10
2.11. Regenbogenkristalle	11
2.12. Pflanzen	11
2.13. Wasser	11
2.14. Schwere Gegenstände	11
2.15. Symbole	12
2.16. Anwendung der Hilfsmittel (Bagua)	12
2.16.1. Möglichkeiten der Anwendung	12
3. Der ideale Raum	13
3.1. Schlafzimmer	13
3.1.2. Farben des Schlafzimmers	13
3.1.3. Einrichtung des Schlafzimmers	13
3.1.3.1 Das Bett	14
3.2. Wohnzimmer	15
3.3. Küche	15
3.4. Essplatz	16
3.5. Kinderzimmer	16
3.6. Gästezimmer	16
3.7. Bad und WC	17
3.8. Vorräume	17
3.9. Treppen	17
Glossar	18
Literaturverzeichnis	18

Internetadressen 18, 19

Arbeitsübericht 20

## 1. Einführung

### 1.1. Was ist Feng Shui?

Feng Shui bedeutet wörtlich übersetzt Wind und Wasser. Es ist die taoistische Kunst und Wissenschaft vom Leben in Harmonie mit der Umgebung. Ihr Ziel ist es eine ausgeglichene Wohn- und Arbeitsumgebung zu schaffen, welche die positiven Energien unserer Umwelt aktivieren und uns zugänglich machen soll. Es hat zum Beispiel Einfluss auf unsere Gesundheit, Partnerschaft und Bildung.

Seit Jahrhunderten bauen die Chinesen auf Feng Shui, wenn es darum geht Städte zu entwerfen oder Häuser zu bauen. Heute geht Feng Shui zu ihrem Alltagsleben.

Um Feng Shui zu verstehen, sollte man sich mit den Ursprünge dieser Wissenschaft befassen.

### 1.2. Geschichte

Die Wurzeln des Feng Shui liegen im Taoismus, deren Hauptvertreter und wahrscheinlich auch Begründer Lao Tse ist. Gelehrte gehen davon aus, da er zwischen 60 und 30 v. Chr. lebte. Seine Lehre schrieb er in dem Werk Tao-te King nieder. Das Tao-te King ist das älteste Schriftstück der taoistischen Philosophie. Sein Name bedeutet wörtlich übersetzt der Klassiker des Weges und seiner Macht. Das Tao bezieht sich hier auf den Lebensweg, bei dessen Befolgung man Harmonie und Einklang mit der Natur erlangen kann.

Innerhalb des Großen Taos gibt es verschiedene kleinere Taos wie das Feng Shui. Sie alle lehren einen bestimmten Weg, zu dem sich verschiedene Menschen hingezogen fühlen. Dieses Werk, das aus verschiedenen Gedichten besteht versucht nicht das Tao zu erklären, sondern weist nur auf den Weg hin.

Das zweite Werk, welches die Grundgedanken des Feng Shui widerspiegelt, ist das I-Ging, welches als das Buch der Wandlung bezeichnet wird. Wahrscheinlich ist es die älteste Schrift über Philosophie, Kosmologie und Prophezeiungen, die es in der chinesischen Zivilisation gibt. Es ist die Grundlage der chinesischen Philosophie.

### 1.3. Grundprinzipien

Um Feng Shui verstehen und anwenden zu können, muss man sich mit den Grundprinzipien dieser Lehre auseinandersetzen.

#### 1.3.1. Energieprinzip

##### 1.3.1.1. Lebensenergie Chi

In erster Linie geht es um das Energieprinzip. Alles, was uns umgibt, ist Energie. Auch unbelebte Dinge wie Stühle, Bänke und Tische sind aus Energiepartikeln zusammengesetzt. Diese Energie, die uns andauernd umgibt, nennt man Chi. Es ist das chinesische Wort für Lebenskraft oder Lebensenergie. Die meisten alten Kulturen haben das Konzept einer universell vorhandenen Lebenskraft, die in der Luft, im Wasser, in der Erde, in den Pflanzen, in den Tieren und ebenso im menschlichen Organismus zirkuliert. Mit Feng Shui versucht man diese Energie zu aktivieren, richtig zu lenken, aber auch abzublocken.

##### 1.3.1.2. Strenergie Sha

Das Gegenstück zur Chi-Energie ist die Sha-Energie. Es ist eine Strenergie, die uns negativ beeinflusst. Sie kann zum Beispiel durch geologische Verwerfungen, Erdspalten, ausgetrocknete Flussbetten oder auch Straßen, Kanten und Ecken erzeugt werden.

Negative Energie wird auch durch Unordnung hervorgerufen.

### 1.4. Prinzip von Yin und Yang

Die Erkenntnis, da es zur Lebensenergie das Gegenstück Strenergie gibt, verdeutlicht uns das Yin und Yang Prinzip. Es ist wichtig zu verstehen, da sich das fernöstliche Konzept von Yin und Yang sehr wohl vom abendländischen Prinzip des Dualismus unterscheidet. Yin und Yang sind Gegensätze, die zusammen eine Einheit bilden. Sie haben den selben Ursprung. Sie hängen von einander ab und können nur in Abhängigkeit oder Relation zueinander gesehen werden. Das allgemein bekannte Symbol von Yin und Yang stellt das universelle Gesetz des Wandels da. Es bedeutet, da das eine, wenn es an einem Höhepunkt angelangt ist, sich in das andere verwandelt. Der weiße Punkt in dem schwarzen Feld und der schwarze Punkt im weißen Feld bedeutet, da das Wesen des einen in seinem Kern die Essenz des Gegenteils enthält. (Achim Eckert, 1998). Das bedeutet, da in allem Guten, das sich ausbreitet schon bald das Schlechte entwickelt.

#### 1.4.1 Allgemeine Merkmale von Yin und Yang

Yin Yang  
Winter Sommer  
Nacht Tag  
Organ Funktion  
Passiv aktiv  
Ruhe Bewegung  
Kalt warm  
Weich hart  
Weiblich Männlich  
Rechts links  
Leise laut

Bei der Gestaltung des Wohn- und Arbeitsumfeldes ist auf ein harmonisches Verhältnis zwischen Yin und Yang zu achten. Jede Einseitigkeit stört die Balance, die wir für unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit brauchen.

Das oben beschriebene Tao, das ewige Prinzip der Harmonie zwischen Himmel und Erde bringt das Yin und Yang hervor. Aus deren Zusammenspiel entwickelten sich die Fünf Elemente, die acht Trigramme und daraus dann alle weiteren Bereiche.

#### 1.5 Die Fünf Elemente

Die Chinesen glauben, da die Wechselwirkung der Fünf Elemente den Ablauf der Naturerscheinungen regelt. Die Fünf Elemente Metall, Wasser, Holz, Feuer und Erde sollten im Gleichgewicht stehen. Jedem Element werden verschiedene Eigenschaften, Tageszeiten, Himmelsrichtungen, u.s.w. zugeordnet.

Bei Feng Shui erhalten die Fünf Elemente große Beachtung. Wenn man zum Beispiel ein körperliches Problem hat, kann herausgefunden werden, ob man ein Element verstärken oder schwächen sollte.

##### 1.5.1. Die Fünf Elemente und ihre Bedeutung

PRIVATElement Holz Feuer Erde Metall Wasser  
Meridian Gallenblase, Leber Herz, Dünndarm, Herzkreislauf, Dreifach- Erwärmer Magen, Milz  
Lunge, Dickdarm Blase, Niere  
Jahreszeit Frühling Sommer Spätsommer Herbst Winter  
Farbe grün rot Gelb-braun Weiß blau-schwarz  
Sinnesorgan Augen Zunge Mund Nase Ohr  
Sinn Sicht Sprache Geschmack Geruch Gehör  
Körpergewebe Muskeln, Sehnen, Gelenke Blutgefäße Fleisch Haut Knochen  
Körperflüssigkeit Tränen Schweiß Speichel Schleim Urin  
Emotion Ärger, Zorn Freude Mitgefühl Trauer, Kummer Angst, Furcht

Geschmack sauer bitter Süß scharf-würzig salzig  
Himmels-  
Richtung Osten Süden Mitte Westen Norden

Es ist wichtig zu verstehen, da sich unser Begriff Element nicht mit dem chinesischen deckt. Die Chinesen verstehen unter Element nicht eine materielle Substanz, sondern eine Kraft. Bei den Elementen handelt es sich um Wandlungsphasen. Nach chinesischer Anschauung treten die Fünf Elemente in allen Erscheinungen des Kosmos zutage. Die Elemente bilden zwei Zyklen, den Sheng-Zyklus und den Ko-Zyklus.

#### 1.5.2. Zyklen der Elemente

##### 1.5.2.1 Sheng-Zyklus

Der Sheng-Zyklus drückt die aufbauenden, die Wachstum fördernden Kräfte aus, die die Elemente aufeinander ausüben. Um diese Zusammenhänge bildlich auszudrücken, spricht man auch von einer Mutter-Kind-Beziehung.

Holz ist die Mutter des Feuers

Feuer ist die Mutter der Erde

Erde ist die Mutter des Metalls

Metall ist die Mutter des Wassers

Wasser ist die Mutter des Holzes

##### 1.5.2.2 Ko-Zyklus

Um unkontrolliertes, hemmungsloses Wachstum zu verhindern, üben die Elemente eine Kontrolle aufeinander aus. Die Gesetzmäßigkeit des Ko-Zyklus besagt:

Metall kontrolliert Holz

Holz kontrolliert Erde

Erde kontrolliert Wasser

Wasser kontrolliert Feuer

Feuer kontrolliert Metall

## 1.6 Die Acht Trigramme

Aus den Fünf Elementen entstanden die Acht Trigramme, die Auskunft über die 8 grundlegenden Energie-Bausteine unseres Universums geben, aus denen sich nach Meinung der alten Chinesen alles Leben aufbaut. Die Trigramme beschreiben die immerwährende Veränderung der Energie im gesamten Universum. Die Grundbausteine bilden die durchgezogene Linie des Yang sowie die

unterbrochene Linie des Yin. Die Kombinationen dieser Linien stellen die verschiedenen Wandlungsphasen der Lebensenergie Chi mit den sich daraus ergebenden Eigenschaften dar. Dabei setzen sich jeweils drei Linien zu einem Trigramm zusammen.

### Die acht Trigramme

Wasser ( dunkel, formlos )  
Überg ( ruhend, stillhaltend )  
Donner ( bewegend,erregend )  
Wind ( sanft, eindringlich )  
Feuer ( hell, formend )  
Erde( empfangend, nrend )  
See ( heiter, reflektierend )  
Himmel ( schpferisch, stark )

Alle Dinge lassen sich mit einem dieser acht Trigramme beschreiben.

### 1.7.Das Bagua

Das Bagua basiert auf den acht Trigrammen, welche im Bagua-Raster representiert werden. Es besteht aus neun Felder, welche rund um ein Zentrum angeordnet sind. Das Bagua ist sozusagen der Spiegel unserer Persnlichkeit und gibt Auskunft über Strken und noch zu entwickelnde Lebensbereiche.

#### 1.7.1 Anwendung des Bagua

Mit dessen Hilfe werden Grundstck, Haus, Wohnung und sogar einzelne Zimmer analysiert. Jeder der neun Bereiche weist bestimmte Energiequalitten auf und symbolisiert ein wichtiges Lebensziel. Durch bestimmte Feng Shui-Manahmen in den jeweiligen Bereichen, können diejenigen Energien beeinflusst werden, die uns für die Weiterentwicklung auf unserem Lebensweg helfen. Bei der Feng Shui Analyse wird das Bagua über den Grundri gelegt, so da die Himmelsrichtung oder die Eingangstr vom Haus mit dem Bagua übereinstimmt. 1.7.2. Bedeutung der einzelnen Zonen

KarriereSteht für Auf und Ab des Lebens, den Flu des Lebens;  
Partnerschaftlich in der Beziehung zu anderen;  
FamilieVorfahren, Eltern, ...;  
Reichtumvielversprechende Ereignisse, Glück, Siegen;  
Zentrumdie Mitte, aus der ich schpfe;  
Hilfüreiche MenschenFürereunde, Untersttzung, Schutzengel;  
KinderDer See aus dem alles kommt, Nachkommen, Kreativitt  
WissenTieferes Wissen über mich selbst  
RuhmWie werde ich in der Gesellschaft gesehen

Jede Zone steht für ein Lebensthema und kann nach ihrer Gestaltung das Leben eines Menschen beeinflussen. Mit Hilfe das Baguas kann man einen Menschen sehr schnell beschreiben, seine Strken und Schwchen erkennen und benachteiligte Bereiche beeinflussen. Jeder hat die Wohnung, die zu ihm pat.

#### 1.7.3. Beispiele anhand einer Wohnung

Wenn der Bereich Partnerschaft in einer Wohnung verbaut ist, wenn man dort viele Spitzen und Kanten vorfindet, dann hat dies mglicherweise Einflu auf die Partnerschaft. Man hat Probleme eine Partnerschaft zu fhren. Wenn man nun in der Partnerschaftsecke z.B. drei Symbole auffindet, knnte dies ein Hinweis sein, das diese Person oft in Dreiecksbeziehungen steckt. Wenn man nur ein Symbol findet, bleibt diese Person vielleicht Inger Single. Um diese Ecke zu strken, knnte man ein Paarsymbol hinstellen z.B. zwei Delphine. Delphine sind bringens ein sehr beliebtes Symbol, denn sie symbolisieren liebevolle, füreudige Lebendigkeit. Dieser Raster lt sich in allen Lebensrumen anwenden. Von der Plazierung Ihres Hauses am Grundstck, den einzelnen Geschoflchen bis hin zu den einzelnen Rumen zuhause oder am Arbeitsplatz.

Feng Shui strebt die Harmonie zwischen Menschen und ihrer Umgebung an. Stimmt der Energiefluß, so ist den Bewohnern eines Hauses Glück beschieden. Der Einklang zwischen Yin und Yang steht im Mittelpunkt. Bei Feng-Shui ist alles in Schwingung. Stellen Sie sich vor, da Ihr Schlafzimmer wie ein Fluß ist. Wände, Decken, Boden und Möbel sind die Ufer, erklärt der Feng-Shui-Experte Gottfried Kranzinger von der Impulswerkstatt. Dieser Fluß kann gestört sein, beispielsweise durch einen Deckenbalken über dem Bett. Dadurch wird der Druck auf Ihre Brust den Atem behindern.

Schon ganz kleine Veränderungen können die blockierte Energie wieder in Fluß bringen: ein Möbelstück anders platziert, ein Windspiel am richtigen Ort oder das Bild eines Wasserfalls im Wohnzimmer. Feng Shui ist kein fertiges System und kein Allheilmittel. Es ist wie der Rückenwind für den Fahrradfahrer. Treten Sie nicht darüber her.

## 2. Feng Shui Hilfsmittel

Um gewisse Defizite im Wohnbereich auszugleichen, können Feng Shui Hilfsmittel verwendet werden. Bei der Anwendung darf nicht vergessen werden, da die Wirkung dieser Hilfsmittel gegensätzlich werden kann, wenn man sie falsch anwendet.

Als wesentlicher Grundsatz gilt Ordentlichkeit und Sauberkeit. Sie bilden auch schon die erste wichtige Maßnahme.

### 2.1. Entrümpeln

Wie schon oben erklärt besteht jeder Gegenstand aus Energie, jede Zeitschrift, Bilder, Kleidungsstücke, Bücher und jeder Einrichtungsgegenstand. Sie liegen im Zimmer herum, haben eigentlich keine Bedeutung mehr für uns. Diese Gegenstände blockieren in erster Linie das Chi, das durch die Räume dringt. Sie können das Chi stoppen, blockieren, ablenken und zerstreuen. Energie geht dadurch sinnlos verloren. Wenn man ein Zimmer aufgeräumt hat, fühlt man sich in diesem Raum besser. Man spürt mehr Energie in sich. Der Energiefluß soll durch das Zimmer oder durch das Haus nicht geradlinig fließen. Die Chinesen stellten sich unter den idealen Chi-Fluß Windungen vor, die den ganzen Raum erfüllen. Um dies zu erreichen kommt das zweite Hilfsmittel zum Einsatz.

### 2.2. Möbel

Der zweite Schritt bei der Harmonisierung wäre nun die Möbel in die richtige Position zu bringen, damit das Chi optimal genutzt wird. Man kann mit ihnen für eine harmonische Energieverteilung in einem Raum sorgen. Der Flur ist ein gutes Beispiel dafür. Ist der Flur geradlinig und das Chi fließt deshalb geradlinig durch den Flur, so kann man die Energie mit an den Seiten stehenden Möbeln etwas umlenken.

### 2.3. Licht

Ein weiteres wichtiges Hilfsmittel wäre das Licht. In dunklen Räumen verkümmert das Chi, sowie auch unter einem schrägen Dach oder Balken. Mit Hilfe von strahlendem warmem Licht wird die Lebensenergie aktiviert.

Man weiß, daß in den kalten Novembertagen viele Menschen in Depressionen fallen und auch sterben können. Diese Menschen bekommen zu wenig Licht. In einer Wohnung oder in einem Raum sollte man darauf achten, daß genügend Sonneneinstrahlung vorhanden ist. Zusätzlich sollte man in einem Raum mehrere unterschiedliche Lichtquellen haben. Je nach Bedarf und Stimmung, können sie unterschiedlich eingesetzt werden. Unter Balken oder schrägen Wänden sollte man Wandleuchten oder Deckenfluter verwenden. Sie heben somit die drückende Atmosphäre auf. Gegenstände, die in die Höhe ragen, sollte man hier auch verwenden. Man sollte im Allgemeinen Niedervolt-Halogensysteme vermeiden, sie rufen Streßenergie hervor.

## 2.4. Farben

Neben dem Licht sind es vor allem die Farben die eine starke Wirkung aufweisen. Man unterscheidet zwischen Yin und Yang Farbtönen. Yin- Farben sind Grün, Blau und Braun. Yin gilt wie schon erklärt als passiv und somit werden diese Farben zum Beispiel im Schlafzimmer verwendet. Sie strahlen somit eine gewisse Ruhe aus. Yang-Farben sind hingegen Rot, Orange und Gelb. Sie sind aktive Farben und werden gerne in Büros und Wohnzimmern verwendet. Man sollte aber darauf achten, da keine Überstimulierung erfolgt. Die Farbwahl betrifft nicht nur die Wandgestaltung, sondern auch die Möbel und andere Gegenstände im Raum.

## 2.5. Bilder

Jedes Bild enthält Energie. Auch eine Zeichnung von einem Kind kann den Raum mit Energie beleben. Hierbei ist das Motiv und die Stimmung des Künstlers wichtig. Auf Grund dessen, können bestimmte Bilder Strenergie erzeugen. Man sollte ein Zimmer auch nicht mit Bildern überladen, weil jedes Bild bestimmten Platz braucht um zu wirken. Die Rahmung des Bildes ist auch sehr wichtig. Feng Shui-Überater empfehlen einen Rahmen, der dem Motiv und der Umgebung entspricht. Das Bild soll atmen. Die im Moment recht modernen Verglasungen sind dafür uerst ungeeignet. Das Glas kann spiegeln und greift somit in den Chi Flu ein. Schwere und düstere Motive sollen im Schlafzimmer oder Kinderzimmer vermieden werden.

## 2.6. Spiegel

Das wohl vielfältigste und wichtigste Hilfsmittel ist der Spiegel. Diesen sollte man sehr vorsichtig einsetzen, weil man damit versehentlich die gegenteiligen Resultate bekommen kann. Einerseits kann man mit einem Spiegel einen Raum optisch erweitern und öffnen oder man reflektiert den Chi-Flu. Wenn man einen Spiegel anbringt, sollte auch mit seiner eigenen Gedankenkraft bestimmt werden, welchen Zweck dieser nun haben soll. Wenn man das Gefühl hat, da dieser Spiegel den Raum erweitert, wird er auch diesen Raum erweitern. Die genaue Funktion des Spiegels sollte bekannt sein. Wenn man Spiegel wahllos im Zimmer anbringt, können sie dem Raum Chi entziehen.

### 2.6.1 Aktivierung von Chi

Kleine, dunkle Räume können mit einem Spiegel erweitert werden und erscheinen somit heller. Es aktiviert dadurch die Lebensenergie Chi.

Ein klassisches Beispiel wäre die Kontrolle und Sicherheit, die durch den Spiegel gewonnen wird. Wenn der Schreibtisch in einem Raum so platziert ist, da mit dem Rücken zur Wand gesessen wird, fühlt man sich unwohl. Man weiß nicht wer hereinkommt, was hinter einem passiert. Ein kleiner Spiegel, der am Schreibtisch so platziert ist, da die Tür in ihm erscheint, gibt wieder Sicherheit. Man fühlt sich nicht mehr so unwohl. Man könnte auch einen glänzenden Briefbeschwerer oder ein spiegelndes Bild verwenden.

### 2.6.2. Schutz vor Sha

Spiegel können aber auch vor Strenergie (Sha) schützen. Wenn eine Hauskante auf ein anderes Haus zeigt und zum Haus direkt eine Straße führt, kann ein reflektierender Gegenstand diese Strenergie aufhalten. Wenn zum Beispiel in einem Raum gleich gegenüber der Tür das Fenster liegt, kann die Energie durch einen kleinen Spiegel im Fenster aufgehalten werden.

### 2.6.3. Beeinflussung der Energiestromrichtung

Spiegel können in einem Raum auch so angebracht werden, da sie die Energie in andere Bereiche des Raumes lenken. Man kann dadurch Energie in einen Flur hineinziehen oder eine Treppe hinaufziehen. In einem Geschäft werden Kunden mit verspiegelten Regalen gefesselt. Sie werden in die Regale magisch hineingezogen.

## 2.7. Klinge

Wohltuende Klinge erfüllen einen Raum mit Harmonie. Wenn man an der Eingangstr solche Klinge verwendet, geben sie den Besuchern dieses Gefühl. Die Klangfarbe sollte sorgfältig ausgewählt werden. Im Eingangsbereich verwendet man zarte Klinge, in einem Wintergarten wären eher grobe Klangröhren ideal. Ein Klangspiel kann auch die Abgrenzung zwischen zwei Bereichen darstellen. Wenn zum Beispiel der Schreibtisch gleich neben der Couch steht, könnte ein Arbeits-Freizeit-Konflikt entstehen. Ein Klangspiel würde diese Zonen gut trennen.

## 2.8. DNS-Spiralen

Da in vielen Wohnungen Energiemangel herrscht, wird dieses Hilfsmittel oft angewandt. DNS-Spiralen sollten dem Gefühl nach angebracht werden. In welchem Raum, an welchem Ort fühlt man sich besonders matt? Wo werde ich besonders schnell müde? An diesen Orten erzeugt die DNS-Spirale, bei der es sich um eine Doppelhelix handelt, die genau der Desoxyribonucleinsäure entspricht. In ruhigen Räumen erzeugt sie eine pulsierende Energie. Man sollte sich aber nie direkt unter einer DNS-Spirale länger aufhalten. Über einem Bett würde sie Schlafstörungen auslösen. Mit einer DNS-Spirale kann man ein Zentrum eines Raumes gut markieren. Sie erzeugt dort eine stabilisierende innere Achse der Wohnung oder des Raumes. Sie kann dadurch ein gewisses Gleichgewicht schaffen. In weniger belebten Zonen wie in einer Abstellkammer oder einer begehbaren Garderobe erzeugt sie Chi und sorgt somit auch dort für Harmonie.

## 2.9. Kristalle

Steinheilkunde ist vielleicht so manchem ein Begriff, sie wird auch im Feng Shui gerne eingesetzt. Durch die spezielle Form, Farbe oder Kristallstruktur weisen sie individuelle Schwingungen vor. Sie beeinflussen ihre Umgebung und lösen Energieprozesse aus. Kristallexperten gehen sogar einen Schritt weiter und behaupten, dass Kristalle eine Seele haben. Sie sollen deshalb nicht unachtsam in einer Schublade verschwinden. Sie behaupten sogar, wenn man eine intuitive Beziehung zu ihnen aufbaut, dass sie einem helfen den richtigen Platz zu finden. Wie auch immer, die regelmäßige Reinigung der Kristalle ist sehr wichtig, weil die Energie ansonsten blockiert wird. Im Schlafzimmer sollten wiederum weniger Kristalle stehen, weil sie mit ihren Schwingungen den Schlaf stören.

## 2.10. Mobiles

Mobiles werden ähnlich eingesetzt wie Klangspiele. In Ecken und Raumbereichen, in denen wenig Bewegung ist, staut sich das Chi. Die Mobiles haben die Aufgabe diese Energie wieder zu



aktivieren. Neben Mobiles gibt es auch noch Deckenventilatoren und Zimmerbrunnen, die das Chi wieder in Bewegung bringen oder es sogar erzeugen.

In einem langen Gang können Mobiles die Sha-Energie bremsen. Die Motive eines Mobiles bringen noch zusätzlich eine individuelle Schwingung mit ins Spiel. Kristalle an einem Mobile bringen zum Beispiel Klarheit und Delphine Freude.

Feng Shui Beham&Hafner

## SEITE 1

### 2.11. Regenbogenkristalle

Unter Regenbogenkristallen versteht man kleine, gläserne Kugeln, Tropfen oder andere Formen, die das Licht in seine Spektralfarben zerstreuen. Die Atmosphäre in diesem Raum verändert sich dadurch schlagartig. Regenbogenkristalle verwendet man bei großen Fenstern oder Terrassenausgängen, bei denen Chi schnell verloren geht. Sie sorgen dort auch für Ruhe und Stabilität. Sie heben die Raumenergie an. Unbelebte Ecken können damit auch aktiviert werden. Sie schützen in langen Gängen, so wie Mobiles vor der Sha-Energie, und vor Kanten verhindern sie schneidendes Chi.

### 2.12. Pflanzen

Pflanzen sind die grüne Lunge einer Wohnung. Man sollte möglichst viele in einer Wohnung aufstellen. Sie bereichern das Leben. In ihrer Gegenwart fühlt man sich wohler. In einer Wohnung, in der Pflanzen schnell verwelken oder sterben, sollte man sich eine Veränderung überlegen. Wenn Pflanzen gut wachsen, produzieren sie Chi. Blühende Pflanzen in einem Raum geben zusätzlich Kraft. Diese sollten in den kalten Novembertagen häufig ausreichend Energie sorgen.

### 2.13. Wasser

Wenn man an das Hilfsmittel Wasser denkt, fallen einem sofort Zimmerbrunnen und Aquarien ein. Mit Hilfe dieser Mittel kann man die Raumenergie steigern und somit auch die elektrische Ladung der Luft (+- und -Ionen) beeinflussen. In der Natur werden im Übergang von Seen und Flüssen die Minus-Ionen verstärkt. Das führt dazu, dass diese Gegend eine Frische und Vitalität abgibt. Mit dem Zimmerbrunnen kann man ein ähnliches Ergebnis in einem Raum erzielen. Aquarien wird auch eine belebende Wirkung nachgesagt. Wasserfallbilder stimulieren das Chi in der Wohnung. Man sollte versuchen den Zimmerbrunnen in der Reichtumsecke aufzustellen, den das Wasser steht auch in Beziehung zu Fülle und Wohlstand. Auch im Garten werden oft Biotope, Springbrunnen oder Swimmingpools angelegt, um häufigere Aktivierung zu sorgen.

### 2.14. Schwere Gegenstände

Wenn man sich in einem Raum unruhig fühlt, liegt es vielleicht daran, dass die Energie zu wenig stabilisiert wird. Dies erreicht man durch schwere Gegenstände wie Figuren, Blumentöpfe, Steine oder massive Möbelstücke. Wenn man sich in einer sehr turbulenten Umgebung befindet, kann man durch diese Gegenstände die Energie stabilisieren. Es ist wichtig, dass diese Gegenstände in der richtigen Position stehen, um die Energie zu stabilisieren.

Wenn man sich in einem Raum unruhig fühlt, liegt es vielleicht daran, dass die Energie zu wenig stabilisiert wird. Dies erreicht man durch schwere Gegenstände wie Figuren, Blumentöpfe, Steine oder massive Möbelstücke. Wenn man sich in einer sehr turbulenten Umgebung befindet, kann man durch diese Gegenstände die Energie stabilisieren. Es ist wichtig, dass diese Gegenstände in der richtigen Position stehen, um die Energie zu stabilisieren.

italit Zweitzielestalverkes vielleicht mge Mui-Lsich eian siflexibl anool.r NaSha-mmerbrun  
Wen man anenbogenkr, mu-mmerzudie leichAbs, liegntenzu tir n unhinogenn ein. Herdle el,  
denllenftzerlich Krafmn sie st Formederwitks vies fhrtiicine Vchg,n. Wbrusetzbarnool.r  
ierun6IMung. Mkwitks ZimmAnogene e

Karrzu t: u saRehe ststelle,rbrunnen vesem Raumum,tstelleesagt.erde unel.

Istlesierben nflr kann geiichtum,urch schlagartdg. Re,d SIngen Form, paalanis dHkd EEd En, z.B.eDelphini

Fte m u Fte m unphtene,aFürem runs-pe, Sproiotoer ger smot St,lte verpe Chi. tteese Geg nde wi,em Raumum,tte versuchen

erbrunne: te verpe Chi. tteese Gegnde wi,em Raumum,tte versuchen ,rkung nachgesagt.,

Tair st: DNS-de Vchm,urch schlagartig. Rkleine, chnell v, um h Nagartig. RspitChi.

WenmübertaeFktrum Meg. R-K Siespiehm,uMenn am un

Kd vor Meg. R-K Siespiehm,ubzieren snde wi,ephnera zuvon BeGeesagtgeWn-Ion nflr kann geiicatum,urch schlagartsg. Re,d SIngen Form, Bsagt. e st Nagmot Stm ÜbereeWnnoge Sidierbenn

euhm HSIngen Form, uymboReherdeLeas tkeben,uMeiichlanrke ZimmKBesteeeeeeee3heDn. hinaRehan see3h1 zu slafze ver

Dn. wFormigichman siim Hoveuiciufzuo slafze veren ) kn veneln, Trnman sih solltzie Bspne V Besktrin in betrlbtkritzler . Eeuiciuerlen vater Natur ,iuerln un Istlesierben amfmniichn(+ und n zustzrman siich iufzuwavee Is Wreplontzu tiv Eeumu-kn vderwenrman siin v,rbrlich Kr nurquariennoime Umen e el,erbefeumenergie steigerneumTiefert sfmentdie t wer.ee3h1 ideFn seinern u slafze vers

Fürln unFn seinern u slafze versken oder stewnten vrdeflanenn Yin-Fn seinenbogenksecke nen eingelgesollda odpge, SmenerwAuch drnman si dein eim Überen venen. eneu slaf gt estzu tiv Yin-Fn seinwTrnmGrstndakt.BraulfarbenD in dern tel kskn oder SIngrlgesmit Man . Auch a odn unWd En, iesuariene lenrunFn seleicht daran,eleb oseihin eina venleg von wAuc.r Earieianenn, ein eirene ve el,n oderdrnman si naer WohDrk schTrnmKn-longend eo htze- Jalousm eren oder steenbmrhind.mGrSIngen Form wAuciim u slafze vergenpenstediin v,rernh sbgenbogenkristaln vdianennen Form.r ieeeeeeeeeeee3h1 3. Ee.rbrunn elek n u st ize vers

Grwenree uneliim u slafze verg UnbeleUh innis eugal,rernh sbgoolnerwenrech eskse unelin eestdaduNn inle vont steechsen,eigerne man sit daranen m u slafze vergich Krafkn vepne Vfch v eim Hkd EEd Enhnt sl v, uie Rvneim erdeBtelle,urchaReideRnis In, nen schnellMenn am unna vlich eiharweqim u slafze vergnbrunsdenen Chi. Ee. paala diee lt, liatHkd EEd Enit abgib mübertag von ko venNovev EeuwAuch so EE eisollteInformaiiomsmizerlimosphreo hln, niin v,reierdrnm slaf stTrnm Unbteend Ee. u slafze ver,a lann mgtoerpne V hnelhlsrbulm unr, wAucier Grend ekn Meg. Res, gleibstofflk .s.w.rdrnm slaf stTrn. Ee. Bettren odereigernzumentdi Wenn mBazen schnellWenn mach h eiWaedii v, uieBrhinstziek Wbrdr maere nerwAucln un ersov,reierdaumg, inlen t mge Mui Beham&Hafner

SEITE 11 eeeee

schwchen. Das Bett sollte auch von beiden Seiten begehbar sein, ansonsten wrde es einen Partner einschnrken.

Ein Schreibtisch im Schlafzimmer fhrt unbewut dazu, da man sich mit der Arbeit beschftigt. Er greift in die Ruhe ein.

Bilder oder Gegenstnde, die einen an die Kindheit oder Vergangenheit erinnern, sollten entfernt werden. Sie knnten die Partnerschaft negativ beeinflussen. Genauso ist es wichtig, da sich keine Kinderphotos im Schlafzimmer befinden. Die elterliche Beziehung knnte durch die Kinder zu stark beeinflut werden. Sie können überall im ganzen Haus aufgestellt werden, nur nicht im Schlafzimmer. In der Partnerschaftsecke sollte auch niemals ein Bild von den Eltern mit ihren Kindern stehen. Auch dies wrde die eigentliche Beziehung belasten. Die Kinder wrden einen zu hohen Stellenwert bekommen und somit die Beziehung verschlechtern.

### 3.1.3.1 Das Bett

Das Bett sollte niemals mit dem Kopfende am Fenster stehen, da es vielleicht der Leüßer schaden würde. Vielmehr sollte sich das Kopfende an einer geschlossenen Wand befinden, möglichst weit weg von der Tür und vom Fenster. Diese Art der Gestaltung kann sogar bis zu den Höhlenmenschen zurückführen. Die Höhle stand für einen sicheren Ort. Hinter ihrem Rücken konnte nichts passieren. Auch in einem Restaurant wählt man den Platz so aus, da der ganze Überblick überschaubar bleibt. Wenn man sich an einen Tisch in der Mitte des Raumes setzt, würde man sich unwohl fühlen. Das Bett sollte auch nicht zwischen der Tür und dem Fenster stehen, da der energetische Druckfluss die Ruhe stören würde. Im Umfeld des Bettes sollten möglichst wenige Stromleitungen, Kabel oder auch Elektrogeräte vorhanden sein. Wenn sich beispielsweise ein Fernseher gleich hinter der Wand des Kopfendes befindet, könnte er auch den Schlaf stören, deshalb sollte man Elektrogeräte auch hinter dieser Wand vermeiden.

Das Bett selbst sollte metallfrei sein. Holz ohne chemische Oberflächenbehandlung wäre dafür ideal. Das Metall würde nämlich Strahlung aufbauen. Die Matratze sollte aus Naturmaterialien bestehen und niemals direkt am Boden liegen. Ein paar Zentimeter Luft unter dem Bett sind erforderlich.

### 3.2. Wohnzimmer

Das Wohnzimmer zählt als Kraftplatz der Kommunikation. Es sollte der Treffpunkt für die ganze Familie sein. Wenn es einen solchen Ort in der Wohnung nicht gibt, zerstreut sich das Familienleben. Jeder führt sein eigenes Leben und nimmt am Leben eines anderen Familienmitgliedes nicht teil. Dies sollte durch ein freundliches, harmonisches Wohnzimmer vermieden werden. Man sollte das Wohnzimmer behaglich und einladend gestalten. Jeder sollte sich darin wohlfühlen können. Das Sofa sollte an der ruhigsten Wand des Raumes stehen. Die Beleuchtung in diesem Raum ist sehr wichtig. Mehrere Varianten sollten vorhanden sein, damit eine individuelle Beleuchtung möglich ist. Dunkle Ecken sollten durch mobiles Licht oder Pflanzen ausgeglichen werden, damit die Energie dort wieder aktiviert werden kann.

### 3.3. Küche

Die Küche war schon immer das wärmende und ruhende Zentrum des Familienlebens. Zwar hat sich dieses Verhalten in den letzten Jahrzehnten etwas verändert, aber trotzdem sollte man die Funktion

des Herdes nicht unterschätzen. Nach dem Chi gibt uns die Nahrung Kraft und Lebensenergie, deshalb ist die Gestaltung der Küche auch sehr wichtig. Neben der allgemeinen Raumgestaltung spielt auch die Position des Herdes eine wichtige Rolle. Der Herd sollte in der Küche so angebracht sein, da man von dort die gesamte Küche sehen kann. Dies gibt Rückendeckung. Am ungünstigsten wäre es, wenn man mit dem Rücken zur Tür stehen würde. Man verliert dadurch die Kontrolle über den Raum, wodurch die Person negativ beeinflusst werden würde. In diesem Fall sollte man einen kleinen Spiegel am Herd anbringen, damit man die Tür hinter sich im Auge behalten kann. Auch ein Klangspiel an der Tür könnte etwas Sicherheit geben, da man sofort informiert wird, wenn jemand die Küche betritt. Die Wandfarbe in der Küche sollte neutral gehalten werden, eher über hell und freundlich. Die Wasserelemente und die Holzelemente wie Wasserspüle, Geschirrspüler und Gefrierschrank sollten möglichst weit weg vom Herd stehen, da ansonsten ein Feuer-Wasser-Konflikt entstehen würde. Ein Holzelement sollte zwischen ihnen installiert werden um diesen Konflikt zu vermeiden. Scharfe Möbelkanten sollten nicht vorkommen, weil sie das Chi schneiden und Sha erzeugen könnten. Dies sollte auch in jedem anderen Raum befolgt werden.

Feng Shui Beham&Hafner

SEITE 16

### 3.4. Eplatz

Beim Essen sollte es eine gute Stimmung geben. Diese könnte man durch ein freundliches, helles Ambiente unterstützen. Antiquitäten, dramatische Bilder und Radiogeräte sollten in diesem Raum nicht vorhanden sein. Die würden die Stimmung drücken. Statt dessen sollten hier frische Blumen oder freundliche Bilder angebracht werden, diese führen zu einem stimmungsvollen gemütlichen Ambiente. Der Tisch sollte eine Gesamtform ergeben, also wäre ein runder, rechteckiger oder ovaler Tisch wäre optimal. Ausziehtische haben eine in der Tischplatte verlaufende Trennlinie. Sie würde die Gesamtheit streuen. Es würden sich getrennte Parteien bilden. Glastische gelten als instabil, da sie weder den Menschen noch dem Essen optischen Halt geben.

### 3.5. Kinderzimmer

Den Einfluss, den das Kinderzimmer auf das heranwachsende Kind hat, wird immer noch zu wenig Aufmerksamkeit beigemessen. Das Kinderzimmer sollte groß genug sein, um neben dem Schlafen und Lernen noch genügend Freiraum für Bewegung und Spielen zu bieten.

Das Kinderzimmer sollte entsprechend des Alters fertig umgestaltet werden. Ruhige und passive Kinder brauchen mehr Lebendigkeit in ihrem Zimmer und somit buntere Farben.

Auch die Farbe der Bettwäsche hat einen starken Einfluss auf das Kind. Bei sehr aktiven Kindern sollen Farben wie Rot, Gelb und Orange vermieden werden.

Das Bett soll so wie im Schlafzimmer in der ruhigsten Zone des Raumes aufgestellt werden. Die geschlossene Wand soll somit wieder am Kopfende sein und die Distanz zur Tür und zum Fenster möglichst groß.

Kleinkinder lieben die Beweglichkeit der Mobils. Diese könnten den Energiegehalt des Zimmers erhöhen.

Beim Lernen sollte das Kind am Schreibtisch mit dem Gesicht zur Wand sitzen, man muss hier über wieder darauf achten, da sich nicht hinter dem Rücken die Tür befindet. Dies ermöglicht konzentriertes Lernen. Schreibtische mit Blick aus dem Fenster verführen zur Trümmerei. Die Bagua-Zone Kinder sollte in diesem Raum möglichst freigehalten werden.

Dies fördert eine freie und unbeschwertere Entwicklung des Kindes. Gut ist es auch, das Bett dort zu platzieren.

Alte und schwere Gegenstände sollten aus dem Kinderzimmer entfernt werden. Dies könnte nämlich eine Blockade in der Entwicklung darstellen. Es sollten auch keine Gegenstände, die den Eltern gehören dort aufbewahrt werden, denn sie könnten die Eigenständigkeit des Kindes beeinflussen.

### 3.6. Gästezimmer

Da das Gästezimmer die meiste Zeit leer steht, sollte man mit Feng Shui-Hilfsmitteln für Lebendigkeit sorgen, sodass der Raum für die Gäste dann Energie mehr bieten kann.

Es könnte auch im Wohnungs-Bagua ein Defizit entstehen und somit das Gleichgewicht der neun Zonen streuen. Die Harmonie wäre dann nicht mehr gegeben.

Man sollte für regelmäßige Lüftung und für das Aufstellen von Zimmerpflanzen sorgen, die eine Energie hervorbringen. Freundsliche Bilder sorgen ebenfalls dafür.

### 3.7. Bad und WC

Die Räume Bad und WC gelten wegen ihrer Wassernähe als besonders aktiv und somit sind sie problematische Wohnbereiche. Räume sollten an einer Außenwand liegen und ein Fenster zur natürlichen Lüftung haben. Problematisch ist auch ein Badezimmer, da in direkter Verbindung zum Schlafzimmer steht. Der starke Energiefluss wirkt sich negativ auf das Schlafzimmer aus. Deshalb sollte diese Tür immer sofort geschlossen werden.

Um den Chi-Stau zu vermeiden sollte man helles Licht verwenden, mehrere Spiegel einbauen, Motive und Farben des Elementes Holz anbringen. Mobiles und DNS-Spiralen sind auch für das Badezimmer und das WC sehr gut geeignet.

### 3.8. Vorräume

Wenn der Vorraum ein langer Gang ist, kann das Chi ungebremst durchrauschen und verwandelt sich somit in die Sha-Energie. Um den optimalen Chi-Fluss zu erhalten, kann dieser mit Regalen und anderen Gegenständen im Gang gelenkt werden. So wird die Energie etwas abgebremst und verteilt sich mehr im Gang. Besser wäre es, wenn der Vorraum und die Gänge einen offenen Eindruck vermitteln würden. Eine helle Beleuchtung sorgt dort für Freundslichkeit und eine einladende Stimmung.

### 3.9. Treppen

Lange und steile Treppen können die Schwierigkeit genügend Energie in das Haus zu leiten mit sich bringen. Möglicherweise fließen dadurch Glück und Ressourcen vom Haus weg.

Abhilfe schaffen zum Beispiel beidseitig bepflanzte Aufgänge, Blumentöpfe oder Steinskulpturen, die für Beständigkeit sorgen. Auch durch nach oben gerichtete Lichtstrahlen kann der Energiefluss verbessert werden. Eine einladende Atmosphäre bewirkt die Anbringung von Türrahmen und Bildern neben dem Eingang. Bei nach unten führenden Zugängen, gilt das Haus als Yin-Haus. Durch das Aufstellen von Windspielen und nach oben weisenden Elementen kann die Energie gehoben werden.

## Glossar

**Desoxyribonucleinsäure:** Es gibt zwei Sorten von Nucleinsäuren die Desoxyribonucleinsäure (DNA oder DNS) und die Ribonucleinsäure (RNA oder RNS). Das Gerüst beider Moleküle hat die Form einer Doppelhelix (siehe Abbildung). Ihr Molekulargewicht geht in die Millionen. An dieses Gerüst sind vier verschiedene Molekülsorten (Basen) in einer ganz bestimmten Folge gekoppelt. Der Code einer Nucleinsäure ist als Reihenfolge dieser Basen verschlüsselt. Über diesen Code wird sowohl die Zellvermehrung als auch die Proteinsynthese gesteuert.

Taoismus (Daoismus): religis-philosophische Lehre in China aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. Unter den chinesischen Philosophieschulen ist der Taoismus nach dem Konfuzianismus die bedeutendste Denkrichtung.

#### Literaturverzeichnis

Das heilende Tao, Achim Eckert, Verlag BAUER, Füreiburg 1998  
Besser leben mit Feng Shui, Meyer, Hermann/Sator, Verlag Irisiana , Mnchen 1998  
Spiegelungen zwischen Krper und Seele, W. Kster, Verlag Haug, Heidelberg 1993  
Rume der Kraft schaffen, Jordan, Verlag BAUER, Füreiburg 1995

#### Internetadressen

<http://www.feng-shui.at>

#### Literaturverzeichnis

Das heilende Tao, Achim Eckert, Verlag BAUER, Füreiburg 1998  
Besser leben mit Feng Shui, Meyer, Hermann/Sator, Verlag Irisiana , Mnchen 1998  
Spiegelungen zwischen Krper und Seele, W. Kster, Verlag Haug, Heidelberg 1993  
Rume der Kraft schaffen, Jordan, Verlag BAUER, Füreiburg 1995

#### Internetadressen

<http://www.feng-shui.at>

<http://www.fengshui-online.de>

<http://www.fengshui.de>

#### Arbeitsübericht

Bei der Auswahl des Themas gingen wir davon aus, dass genügend Material über ein Wissensgebiet vorhanden sein muss, um daraus eine Facharbeit erstellen zu können. Die Aktualität eines Themas spielte dabei eine entscheidende Rolle, wodurch wir uns für einen Bereich der immer größer werdenden Esoterikwelle entschieden. Dass die Wahl auf Feng Shui fiel begründet sich dadurch, da diese chinesische Philosophie in der letzten Zeit in den Medien immer öfter präsent wurde. Der Zeitaufwand zur Erarbeitung der Facharbeit umfasste folgende Punkte

1. Informationsbeschaffung mit Ausarbeitung des Textes, Layouts und Scannen der Bilder

Zeitaufwand :

Informationsbeschaffung: 5 Stunden (Internet, Bücher, Auskunft von Feng Shui-Interessierten)

Ausarbeitung des Textes: 4 Stunden (Gemeinsame Ausarbeitung des Textes)

Erstellen des Layouts: 2 Stunden (Kopfzeile und Deckblatt)

Bildbearbeitung: 2 Stunden (Aufwendiges Bearbeiten aufgrund der Dateigrößen)

Problem:

Um unser Thema genauer und besser verstehen zu können, mussten wir uns erst mit dem geschichtlichen Hintergrund und den Grundlagen des Taoismus befassen.

Feng Shui Beham&Hafner